



# Ausbildungsunterlagen

## Posten Kaffee

### Eckdaten

Benötigtes Material:	keines
Benötigte Anzahl Personen:	mind. 2 Personen
Stichwort:	Max Havelaar

### Anleitung

Lies den untenstehenden Artikel des Magazins *das Lamm* in Ruhe durch. Diskutiere anschließend die Fragen, welche nach dem Artikel aufgelistet sind.

### **Fünf Tipps für einen Kaffeekonsum, bei dem du kein schlechtes Gewissen wegen Kinderarbeit, Pestiziden und hungernden Kleinbauern haben musst**

AutorIn: Anina Ritscher

***Eigentlich wäre es ganz einfach: Wer weder Umwelt noch Mensch schaden will, sollte wohl besser keinen Kaffee trinken. Nur ist das keine ernsthafte Option. Der moderne Mensch braucht Kaffee. Wir zeigen, wie du ohne schlechtes Gewissen deinen Koffeinbedarf decken kannst.***

[...]

### **Problem 1: Kaffeebauern und -bäuerinnen sind Preisschwankungen ausgesetzt**

Der Preis für Kaffeebohnen schwankt weltweit stark. Das liegt manchmal an schlechten Ernten und manchmal an Spekulationen an den Börsen. Die Kaffeebauernfamilien müssen sich aber darauf verlassen können, dass sie ihre Ernte trotzdem jedes Jahr zu einem fairen Preis loswerden.

### Lösungsansatz: Fairtrade

Hier setzt die Idee des fairen Handels an. Kaffeeimporteure, die mit einem Fairtradelabel zertifiziert wurden, kaufen den Kaffee zu einem stabilen Preis, der zuvor und unabhängig vom Marktpreis vereinbart wird. Ausserdem garantieren sie langfristige Handelsbeziehungen mit den Produzenten und eine zinsfreie Vorfinanzierung für den Kaffee. [...] Zu den vertrauenswürdigsten Fairtradelabels der Schweiz gehören Max Havelaar und das Claro-Fairtradelabel.

### **Problem 2: Giftige Pestizide auf den Kaffeeplantagen**

Um die Ernte zu steigern, werden auf Kaffeeplantagen oft Pestizide gesprüht. Häufig sind die ArbeiterInnen auf dem Feld nicht genügend geschützt. Dabei ist das Einatmen einiger dieser Pestizide gesundheitsschädlich. Manche der Pestizide, die beispielsweise in Brasilien eingesetzt werden, sind in der EU deswegen verboten.

#### Lösungsansatz: Bio-Labels

Bio-Labels verbieten den Einsatz von Pestiziden. Hier ist besonders Verlass auf die Bio-Knospe und andere Labels, die dem Standard der Bio-Knospe entsprechen, wie Naturaplan von Coop.

### **Problem 3: PlantagenarbeiterInnen arbeiten oft unter schlechten Bedingungen**

Letztes Jahr haben zwei der grössten Kaffeeimporteure weltweit, Nestlé und Jacob Douwe Egberts, zugegeben, Kaffee von Plantagen eingekauft zu haben, auf denen die ArbeiterInnen wie Sklaven behandelt werden. Sie hatten weder Zugang zu Trinkwasser noch angemessene Unterkünfte. Die Arbeitsbedingungen brachen mehrere Konventionen der internationalen Arbeitsorganisation, unter anderem das Verbot von Kinderarbeit.

[...]

#### Lösungsansatz: Labels mit Anforderungen an die sozialen Verhältnisse auf den Plantagen

Um sicherzustellen, dass die Arbeitnehmenden auf den Plantagen fair bezahlt und gut behandelt werden, gibt es ebenfalls zahlreiche Labels. Die Labels von Claro, Fair for Life, Max Havelaar, Gebana und UTZ zertifizieren nur Importeure, die ihren Kaffee bei Produzenten beziehen, die Kinderarbeit ausschliessen, einen gesetzlichen Mindestlohn bezahlen und sichere Arbeitsplätze bieten.

Bio-Labels wie die Bio-Knospe und Naturaplan stellen seit 2007 ebenfalls Anforderungen an die Arbeitsbedingungen: So müssen alle MitarbeiterInnen unter anderem einen Arbeitsvertrag haben, einen fairen Lohn und Entlohnung für Überstunden erhalten.

Die Bio-Labels und das UTZ-Label garantieren allerdings keinen stabilen Abnahmepreis, sondern richten sich nach dem Marktpreis, weshalb sie nicht dem Fairtradegedanken entsprechen.

[...]

### **Problem 4: Müll**

Eine durchschnittliche Kaffee kapsel besteht aus zwei bis drei Gramm Verpackung und sechs bis sieben Gramm Inhalt. Zwar kann man Kaffee kapseln mittlerweile recyceln, aber dies rechtfertigt noch nicht, dass sie überhaupt produziert werden. Die Produktion benötigt Unmengen an Energie und Wasser. Ähnlich verhält es sich mit To-Go-Pappbechern. Diese sind ebenfalls aufwändig in der Herstellung und produzieren unnötigen Müll.

#### Lösungsansatz: Grosse Packungen!

Besser ist es, grosse Packungen an gemahlenem Kaffee zu kaufen, um das Verhältnis von Verpackung zu Inhalt zu verbessern. Auch auf To-Go-Becher lässt sich leicht verzichten, indem man für unterwegs einen Mehrwegbecher benützt.

[...]

Quelle: <https://daslamm.ch/fuenf-tipps-fuer-einen-kafee konsum-bei-dem-du-kein-schlechtes-gewissen-wegen-kinderarbeit-pestiziden-und-hungernden-kleinbauern-haben-musst/> (zuletzt besucht am: 21.06.2020).

**Fragen:**

- Wie oft konsumierst du Kaffee und wo?
- Achtest du dich beim Kaffeekauf auf Labels? Falls ja, welche?
- Hast du das Gefühl, dass dieser Artikel einen Einfluss auf deinen Kaffeekonsum hat?